

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



Haushalts- und Finanzausschuss

Niederschrift

über die 34. öffentliche/ nicht öffentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 03.09.2018 im Kreisausschusssaal der Kreisverwaltung Teltow-Fläming, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde.

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender

Herr Dirk Hohlfeld

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Hans-Jürgen Akuloff
Frau Gabriele Dehn
Herr Andreas Muschinsky
Herr Matthias Stefke
Frau Evelin Kiersch

Vertretung für Frau Bettina Lugk

Verwaltung

Frau Kornelia Wehlan, Landrätin
Herr Ferdinand, Beigeordneter und Leiter Dezernat I
Frau Müller, Jugendamt
Frau Lindner, Jugendamt
Herr Kohl, Sozialamt
Frau Buchmann, Sozialamt

Entschuldigt fehlten:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Gertraud Rocher
Frau Bettina Lugk
Herr Dirk Steinhausen
Herr Dr. Ralf von der Bank

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:14 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzungen vom 14.05.2018 und 18.06.2018
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Haushalt 2019: Vorstellung ausgewählter Ziele und Kennzahlen des Jugend- und Sozialbereiches
- 7 Informationsvorlagen
- 7.1 Herangehensweise bei der Aufstellung des Stellenplanes des Landkreises Teltow-Fläming für das Haushaltsjahr 2019 5-3622/18-LR
- 8 Beschlussvorlagen
- 8.1 Errichtung einer Zweifeldsporthalle am OSZ Teltow-Fläming, Standort Ludwigsfelde, Am Birkengrund 1 5-3598/18-I
- 8.2 Petition von Glitzerkollektiv.de - Veröffentlichung von XBRL-Datensätzen aus den Steuererklärungen öffentlicher Unternehmen des Landkreises 5-3589/18-KT

Nichtöffentlicher Teil

- 9 Mitteilungen der Verwaltung
- 10 Beschlussvorlagen
- 10.1 Grundstücksverkauf einer Teilfläche in der Gemarkung Trebbin, Flur 3, Flurstück 559 5-3492/18-I
- 10.2 Erlass der Sanierungskosten des Grundstücks Rangsdorf, Zülowpromenade 24/25 gegenüber dem ehemaligen Betreiber 5-3556/18-III
- 10.3 Grundstückserwerb Rettungswache in der Gemarkung Dahme, Flur 11, Flurstück 314 5-3586/18-I
- 10.4 Grundstücksverkauf in Dahlewitz, Flur 4, Flurstück 152 5-3607/18-I
- 10.5 Beschlussänderung zur Vergabe eines Erbbaurechts für die Grundstücke in der Gemarkung Jüterbog, Flur 1, Flurstücke 72 und 66 sowie Gemarkung Jüterbog, Flur 29, Flurstücke 83/6, 84, 286, 287, 290, 291, 295, 297, 298 und 301 5-3623/18-I

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Hohfeld begrüßt die Anwesenden herzlich zur Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses.

Der Vorsitzende schlägt als Sitzungstermine des Ausschusses für das Jahr 2019 den 21.1.2019, 18.3.2019, 13.5.2019, 19.8.2019, 28.9.2019, 18.11.2019 und 2.12.2019 vor. Als Reservetermin für die Haushaltsdiskussion wird der 9.12.2019 avisiert.

Die Vorlage 5-3393/17-KT wird von der Verwaltung zurückgezogen. Dieser Antrag ist aktuell zurückgestellt, wurde jedoch aus technischen Gründen wieder für die Tagesordnung aufgerufen.

Es wird nach der geänderten Tagesordnung verfahren.

TOP 2

Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzungen vom 14.05.2018 und 18.06.2018

Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzungen vom 14.5.2018 und 18.6.2018 liegen nicht vor. Somit sind diese bestätigt.

TOP 3

Einwohnerfragestunde

Fragen liegen nicht vor.

TOP 4

Anfragen der Ausschussmitglieder

Fragen der Ausschussmitglieder gibt es nicht.

TOP 5

Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen seitens der Verwaltung gibt es nicht.

TOP 6

Haushalt 2019: Vorstellung ausgewählter Ziele und Kennzahlen des Jugend- und Sozialbereiches

Frau Müller erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation die Haushaltsplanung des Jugendamtes für das Jahr 2019 und stellt die wesentlichen Produkte vor. Sie weist darauf hin, dass es sich um den aktuellen Stand handelt, da der Planungsprozess noch nicht abgeschlossen ist. Änderungen sind somit noch möglich.

Die PowerPoint-Präsentation ist als Anlage beigefügt.

Herr Stefke bittet um eine Aufstellung der Maßnahmen für den HFA, auf die der Landkreis auch Einfluss nehmen kann. Interessant wäre auch zu erfahren, welchen Erfolg das Amt mit den eingesetzten Geldern für unterschiedlichste Positionen verzeichnen kann.

Frau Müller informiert, dass eine Übersicht, welche zwischen Rechtsanspruch und Gewährleistungsanspruch unterscheidet, aktuell erarbeitet wird. Im Rahmen der Haushaltsdiskussion kann diese dann vorgelegt werden.

Frau Lindner ergänzt, dass je mehr in Prävention investiert wird, sich sichtbare Erfolge in den Hilfen zur Erziehung erkennen lassen.

Herr Muschinsky erkundigt sich, ob es Optimierungsmöglichkeiten gibt, bei denen man Prozesse ändert oder Darbietungsmöglichkeiten der für sinnvoll erachteten Maßnahmen anders machen könnte, um Kosten zu sparen.

Frau Müller glaubt nicht, dass der Landkreis in der Lage wäre selbst kostengünstiger zu arbeiten. Die Möglichkeiten der Steuerung bestehen in Bezug auf die Hilfen zur Erziehung eher darin, den Träger im Rahmen von Hilfeplanung engmaschig zu fordern und abzufragen. In der Vergangenheit wurden mit den Trägern gemeinsam Qualitätsstandards entwickelt und im Jugendhilfeausschuss beschlossen, um auch Richtwerte zur Orientierung vorliegen zu haben.

Herr Kohl und **Frau Buchmann** erläutern anhand einer PowerPoint-Präsentation die steuerungsrelevanten Schwerpunkte des Haushaltsplanentwurfes 2019 für den Sozialamtsbereich.

Die PowerPoint-Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Der Vorsitzende dankt den Fachbereichen für die detaillierten Ausführungen.

TOP 7 **Informationsvorlagen**

TOP 7.1 **Herangehensweise bei der Aufstellung des Stellenplanes des Landkreises Teltow-Fläming für das Haushaltsjahr 2019 (5-3622/18-LR)**

Frau Wehlan erläutert die Herangehensweise zur Aufstellung des Stellenplans anhand einer PowerPoint-Präsentation.

Herr Akuloff erkundigt sich, ob es möglich ist, die Personalaufwandsquote von den Städten und Gemeinden abzufragen. Dies wäre auch in Zusammenhang mit den immer wiederkehrenden Kreisumlagediskussionen interessant.

Herr Muschinsky bemerkt, dass die Aufgabenprofile vollkommen unterschiedlich sind und somit ein Vergleich schwierig wäre. Er unterstützt die Stellenplanung, befürwortet jedoch eine Deckelung der Personalkosten.

Herr Ferdinand weist darauf hin, dass die Aufgabengebiete im Landkreis und in den Gemeinden unterschiedlich sind. Es macht mehr Sinn Kreise mit anderen Kreisen und Gemeinden miteinander zu vergleichen.

Herr Stefke stellt fest, dass das vereinbarte Gesamtziel, der Stellenabbau von 53,16 Vollzeiteinheiten (VZE) bis 2024, erreicht werden soll. Er erkundigt sich, wie dieses Ziel mit Stand von 2018/2019 noch erreicht werden kann und wie die Kompensation der Mehraufwendungen von 1,86 Mio. Euro aussehen soll.

Frau Wehlan antwortet, dass sich der Landkreis nach wie vor an das Personalentwicklungskonzept gebunden fühlt. Hierin ist ein Stellenabbau von 53,16 Stellen von 2014 bis 2024 ausgewiesen. Mit Stellenplanung für 2019 werden 26,25 künftig wegfallend(kw)-Vermerke umgesetzt sein. Weiter wurden in der Vorlage bereits Stellen dargestellt, die auch über das Jahr 2018 hinaus nach derzeitigem Stand nicht wegfallen können. Dies begründet sich u. a. aufgrund der Fallzahlenentwicklung. Die Stellenmehrungen bzw. der Stellenaufwuchs hat mit den als künftig wegfallend gekennzeichneten Stellen erst einmal nichts zu tun. Der Aufwuchs begründet sich mit

Fallzahlsteigerungen, Gesetzesänderungen und mit durchgeführten Organisations- bzw. Prozessuntersuchungen. Die Landrätin bittet, das Personalentwicklungskonzept mit dem Stellenabbau gesondert zu der aktuellen Entwicklung, wo Aufgaben übertragen wurden, wo Fallzahlensteigerungen vorliegen und wo die Aufgabensicherung zu Stellenmehrungen führt, zu betrachten.

Herr Muschinsky gibt zu bedenken, dass sich aus seiner Sicht das Personalentwicklungskonzept inhaltlich erledigt hat. Oder es müsste jährlich fortgeschrieben werden, was in dem Umfang jedoch gar nicht leistbar ist. Er weist darauf hin, dass zukünftig die Herausforderung eher sein wird, Stellen überhaupt besetzt zu bekommen. So wird sich die Diskussion um kw-Vermerke und Stellenabbau sowieso in absehbarer Zeit erledigen.

Herr Stefke weist darauf hin, dass die Mehraufwendungen im Haushalt dargestellt werden müssen, unabhängig davon, ob die Stellen letztlich besetzt werden können. Er bittet um Nachreichung einer Darstellung der bundes- bzw. landesgesetzlichen Vorgaben oder auch der Fallzahlerhöhungen die zu Personalmehrbedarfen führten, mit Angabe wie viele VZE in Prozent dies ausmacht.

Herr Akuloff bemerkt, dass wenn der Finanzansatz die Basis für die Erfüllung der Aufgabenleistungen einer Kreisverwaltung ist, die Verwaltung nicht mehr Dienstleister für die Bevölkerung sein kann.

Die Vorlage 5-3622/18-LR wird zur Kenntnis genommen.

TOP 8 **Beschlussvorlagen**

TOP 8.1 **Errichtung einer Zweifeldsporthalle am OSZ Teltow-Fläming, Standort Ludwigsfelde, Am Birkengrund 1 (5-3598/18-I)**

Eine Begründung oder Einführung zur Vorlage wird seitens der Abgeordneten nicht gewünscht.

Die Vorlage 5-3598/18-I wird bei 5 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung dem Kreistag zur Annahme empfohlen.

TOP 8.2 **Petition von Glitzerkollektiv.de - Veröffentlichung von XBRL-Datensätzen aus den Steuererklärungen öffentlicher Unternehmen des Landkreises (5-3589/18-KT)**

Eine Begründung oder Einführung zur Vorlage wird seitens der Abgeordneten nicht gewünscht.

Die Vorlage 5-3589/18-KT wird dem Kreistag bei 6 Ja-Stimmen zur Annahme empfohlen.

Herr Muschinsky verlässt die Ausschusssitzung.

Nichtöffentlicher Teil

Luckenwalde, d. 1.10.2018

Hohlfeld
Der Vorsitzende

Kozák
Protokollantin

Anlagen

- PowerPoint-Präsentation Haushaltsplanung 2019 - Jugendamt
- PowerPoint-Präsentation Haushaltsplanung 2019 - Sozialamt
- PowerPoint-Präsentation Stellenplanung 2019